

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

Montag, den 9. Juli 1883.

(2944—2) **Kundmachung.** Nr. 3186.

Vom 1. Juli d. J. bleibt es dem Belieben des Auftraggebers überlassen, den Postaufträgen des internen Verkehrs zugleich ein den Namen und die Wohnungsangabe des Absenders und des Empfängers des Postauftrages ausgefülltes internes Post-Anweisungsfornulare zur feinerzeitigen Benützung bei der Uebermittlung des eingezogenen Betrages unter der Bedingung beizufügen, daß der Auftraggeber den auf dem Anweisungsfornulare befindlichen Vordruck „Postanweisung“ handschriftlich in „Auftrags-Postanweisung“ abändert.

In diesem Falle ist es dem Auftraggeber auch gestattet, auf dem Coupon des Anweisungsfornulares ein Vermerk niederzuschreiben, welcher sich auf die Buchung des betreffenden Betrages bezieht, und aus einer Nummer, aus einem oder mehreren Buchstaben mit beigefügter Zahl oder aus anderen kurzen Angaben besteht; dagegen darf weder der Betrag der Forderung in diese Formulare eingetragen, noch auch die Frankierung der Postanweisungen vorgenommen werden.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 28. Juni d. J., S. 23 379.

Triest am 4. Juli 1883.

R. I. Postdirection.

(2966—1) **Lehrerstellen.** Nr. 395.

Im Schulbezirke Tschernembl werden nachstehende Lehrerstellen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

1.) Die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule in Draščiz im Gerichtsbezirke Mütling mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst Naturalquartier.

2.) Die vierte Lehrerstelle an der vierclassigen Knabenvolksschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälte von 400 fl.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 15. August l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 5. Juli 1883.

(2938—2) **Kundmachung.** Nr. 2101.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Werch auf den 23. Juli l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 5. Juli 1883.

(2965—1) **Kundmachung.** Nr. 2630.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Stadt Idria** auf den 9. Juli 1883

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 4. Juli 1883.

(2987—2) **Kundmachung.** Nr. 3438.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gradische

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage zur jedermanns Einsicht hiergerichts auflegen.

Für den Fall, als Einvernehmungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

20. Juli 1883

hiergerichts bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 allg. G. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. Juli 1883.

(2947—1) **Kundmachung.** Nr. 1729.

Von Seite der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiemit wiederholt zur Veräußerung von beifolgend

700 Kilo Drilich-Scart	} Habern
4 600 » Ruppen »	
14 200 » Papier »	}
200 » Spagat »	
1 500 » Strich »	} ferner
2 000 » altes Schmiedeseisen	
5 000 » » Guß »	}
26 » » Metall und	
52 » altes Kupferdraht	

eine schriftliche Concurrenzverhandlung ausgeschrieben.

Die Angebote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Scarte lauten.

Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden, in hiterrei-

chischer Währung per metrischen Centner loco Tabak-Hauptfabrik hier lauten, und es verpflichtet sich der Ersteher, die angesammelten Mengen im Laufe von 6 Wochen, vom Tage der Verständigung an gerechnet, aus den Räumen der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu entfernen.

Die mit einer 50-kr.-Stempelmarke und dem 10proc. Badium des angebotenen Wertes versehenen Offerte müssen längstens

bis 13. August 1883,

um 11 Uhr vormittags, eingereicht werden.

Später eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt. Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hohen General-direction der k. k. Tabakregie in Wien vorbehalten, während der Ersteher vom Tage der Offertüberreichung für sein Anbot haftend bleibt.

Laibach am 4. Juli 1883.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(2952a—1)

Holz-Lieferung.

Am 18. Juli l. J. um 11 Uhr vormittags wird bei dem k. k. Militär-Verpflegsmagazine in Triest mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte mit Anschluß mündlicher Anträge die öffentliche Verhandlung wegen Lieferung von 2500 bis 2700 Cubimeter harten Buchenschnittholzes magazinsmäßiger Qualität stattfinden, und müssen die Offerte nach dem unten angelegten Formulare verfaßt, gestiegelt und mit dem hproc. Badium, welches vom Ersteher auf die 10procentige Caution zu ergänzen ist, versehen, der Verhandlungskommission bis

11 Uhr vormittags übergeben werden, indem nachträgliche sowie im telegraphischen Wege einlangende oder den kundgemachten Bedingungen gemäß nicht verfaßte Offerte, wohin auch jene nach angeblich kaufmännischem Gebrauche mit der directen Abgabe der Lieferungsbedingungen an die Truppen gehören, unberücksichtigt bleiben.

Als Nachtragsofferte werden solche schriftliche Offerte angesehen, welche nach Ablauf der für die Einreichung festgesetzten Stunde bei der Verhandlungskommission einlangen.

Unternehmer, welche der Militär-Verpflegsverwaltung nicht bekannt sind, müssen ein Zeugnis der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise solche Geschäftsleute, die keine Firma führen, ein Zeugnis der zuständigen politischen Behörde erster Instanz über Solidität und Leistungsfähigkeit im Umfange der zu offerierenden Artikelmenge beibringen. Dieses Zeugnis muß jedoch neuesten Datums sein, und wird über Ansuchen der Partei im Wege der genannten

Kammer, resp. politischen Behörde, längstens an dem der Verhandlung vorangehenden Tage bei dem obigen k. k. Militär-Verpflegsmagazine einzulangen haben.

Die Folgen einer etwaigen Verpätung hat in allen Fällen die Partei zu tragen.

2.) Die Genehmigung wird sich auf die ganze ausgebotene Menge erstrecken, und bleibt

der Offerent für seinen Antrag vom Momente der Abgabe desselben bis zur Rückweisung oder im Genehmigungsfalle — bis zu dessen vollständiger Erfüllung in Verbindlichkeit.

Die Offerenten verzichten daher bezüglich der Erklärung des Verars über die Annahme des Offertes, resp. der Ratification des Vertrages auf die Einhaltung der im § 862 a. b. G. B. und in den Artikeln 318 und 319 des Handels-gesetzbuches für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen.

3.) Gemeinden, Urproduzenten und autonome Körperschaften sind vom Erlage der Caution befreit und genießen gegenüber anderen Unternehmungen bei gleichen Anboten den Vorzug.

4.) Die Abote sind mit Inbegriff der Zufuhr in das Verpflegsmagazin Triest, dann mit Inbegriff der Aufsichtigung zu stellen.

5.) Die Lieferungsdaten werden nach Maßgabe des disponiblen Holzplatzes vom Verpflegsmagazine in Triest derart mit dem Ersteher vereinbart, daß die ganze Lieferung bis Ende Mai 1884 beendet sein muß.

6.) Die Qualität des einzuliefernden Holzes sowie alle übrigen für die Lieferung bestehenden Vorschriften und Bedingungen, denen sich der Offerent unbedingt zu fügen hat, können all-täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Militär-Verpflegsmagazine in Triest von jedermann eingesehen und auch sonst nöthige Auskünfte erlangt werden.

Triest am 27. Juni 1883.

k. k. Militär-Verpflegsmagazin.

Offerts-Formulare.

50-kr.-Stempel.

Ich, Endesfertigter, wohnhaft in N. (Ort, Bezirk), erkläre infolge Ausschreibung des Triester k. k. Militär-Verpflegsmagazines vom 27. Juni 1883 die Lieferung von 2500 bis 2700 Cubimeter magazinsmäßigen Buchenschnittholzes zu nachstehenden Preisen, und zwar:

per Cubikmeter sammt Zufuhr in das Verpflegsmagazin in Triest und Aufsichtigung daselbst bis zu 4 Meter Höhe um fl. kr.

in der Zeit von der Genehmigung bis Ende Mai 1884 unter genauer Einhaltung der kundgemachten und im Verhandlungsprotokolle enthaltenen Bedingungen zu übernehmen, und verpflichte mich, im Falle ich Ersteher bleibe, nach erfolgter amtlicher Verständigung hievon das Badium zur 10procentigen Caution unverzüglich zu ergänzen, und wenn ich dies unterließe, mich dem richterlichen Verfahren ganz so zu unterwerfen, als wenn ich die Caution selbst erlegt und das Geschäft übernommen hätte, so daß ich also zur Ergänzung der Caution auf gerichtlichem Wege verhalten werden kann.

Datum am ten 1883.

N. N.

(Vor- und Zuname, Wohnort.)

Anzeigebblatt.

(2006—1) Štev. 1515.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Antona Urbajsa (po dr. Sernecu v Celji) dovoljuje se izvršilna dražba Helene Vrenkovega, sodnjo na 11 630 gold. 44 kr. cenjenega zemljišća urb. štev. 153, 143¹/₂ in 154¹/₂ pod Gallenberg v Zagorji.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na

3. avgusta,

drugi dan na

4. septembra

in tretji dan na

3. oktobra 1883,

vsakokrat od 11. do 12. ure predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

Za nepoznane kje bivajoče upnike, oziroma njihove nepoznane dediče,

kakor: Aleks Mosowitz, Jožef Šega, Matija in Jakob Ceglar, Anton Vervar, Martin, Mica, Marijana, Neža in Jera Herman in Urban Kalčenšek, postavil se je gospod Luka Svetec v Litiji za kuratorja in se mu odlok vročil.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne 26. svečana 1883.

(2619—1) Štev. 3933.

Oklic relicitacije.

Od c. kr. okrajne sodnije v Litiji se naznanja:

Na prošnjo Janeza Pusta kot kuratorja Jožefu Zupanu (po dr. Josipu Sernecu v Celji) dovoljuje se izvršilna relicitacija prej Matevž Gunojevega, dne 15. decembra 1882, štev. 9797, od Jožefa Zupana po dražbi kupljenega zemljišća urb. štev. 325, stran 413 pod Gamberg (Gallenberg), in se v to svrhu razpiše samo jeden prodajalni narok na

31. julija 1883

od 11. do 12. ure dopoludne pri tej sodniji s pristavkom, da se bo prodalo omenjeno zemljišće pri tej prodaji tudi pod ceno 2670 gold. tistemu, ki največ obljudi.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dne 25. maja 1883.

(2673—1) Štev. 5332.

Razglas.

Z odlokom dne 20. januarija 1883, štev. 179, na dan 30. maja določena in vstavljena tretja eks. realna dražba Dako Selakovičevega, sodnjo na 222 gld. cenjenega zemljišća ležečega v Bušinji, vaški občini, se prestavi na dan

25. avgusta 1883

s pridržanjem kraja, časa in prejšnjega dodatka.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 16. maja 1883.

(2881—2) Nr. 3764.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 22. März 1883, S. 1738, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Thomas Steffe von Tainz Nr. 9 (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Johann Valzau von Mitterbellach Nr. 15 für den unbekannt wo befindlichen Johann Brezar von Oberbellach lautende Realfeilbietungsrubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1883,

(2929—1) Nr. 3888.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Bartholmā Martinak, Johann Milavc, Georg und Maria Puntar, alle von Zirknis, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Damian Dcepel in Zirknis als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbefehle vom 19. Jänner 1883, S. 700, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Mai 1883.

(2940—1) Nr. 3287.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Bartholmā Zupanc von Dousto gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 484/A ad D. N. D. Com-menda Laibach Einlage-Nr. 60 der Steuer-gemeinde Snojct zu der auf den

18. Juli 1883

angeordneten zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Juni 1883.

(2800—2) Nr. 3449.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen der Stadtcasse in Laas (durch Herrin Gregor Rah von Laas) die Reassumierung der mit Bescheid vom 10. Juni 1881, Z. 4459, auf den 21. Dezember 1881 angeordnet gewesenen Relicitation der von Maria Zakrajšek von Großoblat vom 15. April 1874 um den Meistbot per 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajšek'schen Realität sub Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 343 ad Grundbuch Nablisek, auf den 28. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert worden.
R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten April 1883.

(2710—2) Nr. 3348.
Relicitation.

Ueber Ansuchen des Josef Traven von Nallas (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die Relicitation der im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nummer 299, Einlage-Nr. 879 vorkommenden, auf Namen des Blas Kuster von Discevl vergewährten, gerichtlich auf 1454 fl. geschätzten, von Anton Jacin um den Meistbot per 2375 fl. erstandenen Realität zu Discevl bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den 1. August l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Befehle angeordnet, dass diese Realität hiebei auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben wird.
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1883.

(2671—2) Nr. 5467.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gegeben, dass die Relicitation in der Executionssache der Martin Kuralt'schen Erben (durch Herrn Eduard Kuralt in Thurn bei Semitsch) gegen Anna Kolar von Semitsch pcto. 167 fl. 92¹/₂ kr. s. A. der um den Meistbot per 303 fl. exec. veräußerten Realität Extr.-Nr. 96 der Steuergemeinde Semitsch wegen nicht erfüllten Relicitationsbedingungen auf den 1. August 1883 hiergerichts vormittags 9 Uhr mit dem angeordnet wurde, dass obige Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis auf Gefahr und Kosten der Anna Kolar hintangegeben werden wird.
R. k. Bezirksgericht Möttling, am 12. Mai 1883.

(2008—2) Nr. 2338.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Martin Potočnik'schen Erben (durch Dr. Grebre in Rann) die executive Versteigerung der der Frau Helena Wrent in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 11630 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 153, 143¹/₂, 154¹/₂ ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 3. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Alex Mosovitz, Josef Sega, Mathias und Jakob Ceglar, Urban, Martin, Maria, Marianna, Agnes und Gertraud Herman und Urban Kalcensel, resp. ihren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, sei der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Litta zum Curator ad actum bestellt worden.
R. k. Bezirksgericht Litta, am 7ten April 1883.

(2301—2) Nr. 4877.
Erinnerung

an Marko Muc von Zemelj, respective dessen unbekannt Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Marko Muc von Zemelj, resp. dessen unbekannt Erben, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marko Muc von Zemelj Nr. 17 die Klage de praes. 24. April 1883, Z. 4877, wegen Anerkennung der Verjährung einer Saypost per 14 fl. 14¹/₂ kr. und Gestattung der Löschung eingebracht, und ist die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 3. August 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Fritz Sapotnig von Möttling als Curator ad actum bestellt.
Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. k. Bezirksgericht Möttling, am 28. April 1883.

(2305—2) Nr. 4878.
Erinnerung

an Josef Zupančič, Kaplan in St. Peter, resp. dessen unbekannt Erben.
Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Josef Zupančič, Kaplan in St. Peter, resp. dessen unbekannt Erben hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Muc von Zemelj Nr. 17 die Klage de praes. 24. April 1883, Z. 4878, wegen Anerkennung der Verzinsung zweier Sayposten und Gestattung der Löschung eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 3. August 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Möttling als Curator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. k. Bezirksgericht Möttling, am 28. April 1883.

(2293—2) Nr. 2499.
Bekanntmachung.

Dem Georg Sute von Bukofce Nummer 7 unbekannt Aufenthalt rückfichtlich dessen unbekannt Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 12. April 1883, Z. 2499, des Jure Fleinik von Otok Nr. 20 wegen 100 fl. und 21 fl. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 28. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. April 1883.

(2266—2) Nr. 2735.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 15. April 1878, Z. 4068, auf den 17ten Juli 1878 angeordnet gewesene und dahin stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Salasnik von Kirchdorf gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch, mit dem frühern Anhang auf den 28. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten März 1883.

(2291—2) Nr. 2996.
Bekanntmachung.

Dem Mathias Grabel von Petersdorf Nr. 10 unbekannt Aufenthalt rückfichtlich dessen unbekannt Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 2. Mai 1883, Z. 2996, des Georg Blut von Petersdorf Nr. 10 wegen 40 fl. 35 kr. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den 28. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1883.

(2811—2) Nr. 4307.
Erinnerung

an Franz Srimz von Biefeld Nr. 9, derzeit unbekannt Aufenthalt.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Franz Srimz von Biefeld Nr. 9, derzeit unbekannt Aufenthalt, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Jonke von Biefeld die Klage sub praes. 4. Juni 1883, Z. 4307, pcto. Zahlung eines Darlehens per 140 fl. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 24. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. Juni 1883.

(2669—2) Nr. 5495.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gegeben, dass auf Ansuchen des Herrn Josef Braune von Gottschee (durch den Machthaber Mathias Wuchse von dort) gegen Johann Mihelčič von Semitsch Nr. 14 die mit Bescheid vom 28. Juni 1877, Z. 6313, auf den 5ten September, 5. Oktober und 7. November 1877 angeordnete exec. Realfeilbietung auf den 28. Juli, 29. August und 29. September 1883 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert wird.
R. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. Mai 1883.

(2799—2) Nr. 1305.
Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es werde die in der Executionssache des Herrn Johann Kosler von Ortenegg gegen Johann Sega von Slatenek pcto. 125 fl. s. A. mit diesgerichtlichem Bescheid vom 28. Oktober 1882, Zahl 7324, auf den 28. März, 28. April und 28. Mai 1883 angeordnete exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 61 der Catastralgemeinde Suße auf den 25. Juli, 25. August und 25. September 1883 unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem frühern Anhang übertragen.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Kosič'sche Familie, Johanna Cvar, Josef und Franz Sega, Ursula und Maria Cvar von Slatenek, Andreas Campa von Zapotok und Johann Ambrožič mit Bezug auf obige Realität erinnert, dass die bezüglichen Rubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte mit Decret vom 28. Oktober 1882, Z. 7324, aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Echounitz, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurden.
R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten März 1883.

(2620—2) Nr. 1610.
Erinnerung

an Josef Potočnik, Ursula, Maria, Georg, Mathias und Andreas Stuček, dann Gregor Knes unbekannt Aufenthalt.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Josef Potočnik, Ursula, Maria, Georg, Mathias und Andreas Stuček, dann Gregor Knes unbekannt Aufenthalt hiemit erinnert:
Es habe Martin Cestnik und Johann Ramsak von Podkraj Nr. 19 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Einlage-Nr. 44 der Catastralgemeinde Podkraj für dieselben seit dem Jahre 1815, 1816 und 1819 haftenden Forderung aus dem Vergleich vom 8. Jänner 1815, Schuldschein vom 19. März 1816 und aus dem Vergleich vom 15. Jänner 1819 mit 43 fl. 44 kr., 110 fl., 14 fl. 15 kr., 5 fl. 40 kr., 100 fl., 93 fl. 20 kr. und 82 fl. C. M. sub praes. 17. Mai 1883, Z. 1610, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 31. Juli 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Anton Urbais von Podkraj als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Mai 1883.

Der krainische Bewerbe-Verein

ladet seine Mitglieder sowie die Gewerbesteuer
überhaupt

zur Besprechung wegen Theil-
nahme an den Festlichkeiten

für heute
Montag Abend um halb 9 Uhr

in das
Gasthaus „zur Bierquelle“
ein.

Herren und Damen,

die gegen Erweis einer ganz kleinen Gefälligkeit eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich erhalten wollen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrierten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47.
(2936) 12-3

junger Kaufmann

der Spezerei- und Eisenbranche, routinierter Comptoirbeamter, zugleich beedeter Post- und Telegraphenmanipulant, der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht seine Stellung baldigst zu verändern. Briefe an die Administration dieses Blattes erbeten.
(2932) 3-3

Zur Kaiserfeier!

Wachskerzen

zur Beleuchtung der Lampions sowie
Wachsstöckel

zum Anzünden der Lampen und Lampions etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
Droslav Dolencec, Theatergasse.

Zu verkaufen:

1 Stuhlflügel, Divan, Illustrierte Journale (10 Jahrgänge), Kinderwagen, Geschirre und Einrichtungstücke etc. (2968) 2-1

Saim, Bahnhofgasse 24, Parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein einspänniger, halbgedeckter, abgefahrener

Wagen

in gutem Zustande bei Karl König, Sattlermeister, Wienerstraße Nr. 16. (2949) 3-2

(2721) Ein schönes 6-6

Geschäftslocale

in unmittelbarer Nähe der Kirche ist in einem grossen Markte Untersteiermarks billig **sogleich zu vergeben.** Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Optisches Institut

E. Rexinger

Laibach.

Specialitäten für Augengläserbedürftige.

Wer sich für die Ankunft Seiner Majestät des Kaisers und der übrigen Festlichkeiten ein gutes [2935] 3-3

Doppelperspectiv

anzuzeigen wünscht, findet bei mir ein reich assortiertes Lager in allen Grössen und zu sehr billigen Preisen.

Augengläser

aller Arten, in allen bis jetzt erfundenen Fassungen: In Gold, Silber, Nickel, Neusilber, Stahl, Schildkrot etc., werden unter Garantie der vollständigsten Accommodation vorräthig gehalten.

Complettes Lager sämtlicher optischer und mathematischer Gegenstände.

Reparaturen schnell und billigst.

Am 11. Juli 1883 wird anlässlich des Einzuges Sr. Majestät des Kaisers und Allerhöchst Seiner Suite nachmittags 5 Uhr, sowie des [2786] 9-8

Fackelzuges

am selben Abende 8 Uhr, zur Bequemlichkeit des Publicums im Raume des ehemaligen Gasthauses „zur Schnalle“ (Schellenburggasse) eine grosse, von der städtischen Baubehörde geprüfte

Tribüne

mit numerierten Sitzen erbaut
Sitze für den Einzug à 2 fl., Sitze für den Fackelzug à 2 fl., Entrées für die Stehabtheilung à 1 fl. sind zu haben bei Karl Till, Spitalgasse 10.

Zur Kaiserreise.

Preiscourants für k. k. Staats-Beamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die (1744) 40-39
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

Imprägnierungen

gegen
Hauschwamm und Fäulnis, gegen Plasse und Feuersgefahr, sowie Desinficierungen
übernehmen unter Garantie und liefern zur Selbstanwendung die Präparate mit Gebrauchsanweisung (2613) 10-7

Paul Biller & Co., Wien, IV., Favoritenstrasse 20.

Grösste Auswahl
weisser Batist- und Atlas-
Cravatten
in jeder Façon
bei
O. J. Hamann
Hauptplatz 17. (2873)

Avis!
Wiener Bazar
Laibach, Rathhausplatz 14:
Permanente Ausstellung von
25000
Gegenständen für Bedarf und Luxus. — Verkauf zu festen Preisen à 5, 10, 20, 30, 40, 50, 75 — 99 kr. und höher.
Preiscourante gratis.

Eröffnung Dienstag den 10. Juli

Wiener und Nürnberger Galanterie-, Schmuck-, Leder- und Spielwaren, Lampions, sowie Sonn- und Regenschirme;
billigste Preise.

Zur gefälligen Besichtigung der ausgestellten Artikel ersucht das hochgeehrte P. T. Publicum hochachtungsvoll und ergebenst

Eduard Witte,
Agram, Wien, Pressburg,
(2951) 10-2 Hica 28. I., Kärntnerstr. 59. Michaelerthor 18.

Marie Drenik
„Zur Stickerin“
Lager von Stickereien, Wolle und Handarbeit-Materiale nebst (2969) 3-1
Vordruckerei
in Laibach (Judengasse).

In unserem Verlage ist soeben erschienen und gelangt diesertage zur
Versendung:
Schön Anka
eine Sage aus Oberkrain.
Von Alfred v. Zett.
8°, Preis broschirt 1 fl. 20 kr.
Der unter dem Pseudonym Alfred v. Zett sich verbergende Dichter bietet uns in der Märchendichtung „Schön Anka“ eine Perle der herrlichen Märchen und Sagen, welche, sich von Generation zu Generation forterbend, in unserem Volke fortleben und nun in ein schönes Gewand gekleidet bald ein Gemeingut aller werden wird.
Laibach Anfang Juli 1883.
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Verlagsbuchhandlung. (2915) 5-2

Josef Geba
Uhrmacher
Elefantengasse Nr. 11
empfiehlt sein reich assortiertes Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren, Pendeluhrn mit und ohne Schlagwerk, Salonuhren, Wanduhren, französischen und amerikanischen Weckeruhren, Schwarzwälderuhren etc. etc.
Grosse Auswahl von Schweizer Spielwerken, 2 bis 10 Stücke spielend, mit Trommel- u. Glockenspiel, in reich ausgestatteten Kästen, besonders zu Festgeschenken sehr geeignet. — Preiscourante auf Verlangen gratis.
Reparaturen werden auf das beste und schnellstens ausgeführt. (2921) 5-3

